

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Viktoria Schmid CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur**

### **S-Bahn-Linie 5 zwischen Pforzheim und Karlsruhe**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ursachen liegen nach ihrer Kenntnis zugrunde, wenn es entlang der S-Bahn-Linie 5 zwischen Pforzheim und Karlsruhe regelmäßig zu Verspätungen und Ausfällen kommt?
2. Inwiefern trifft es zu, dass die Fahrgastzahlen auf der Strecke S 5 Pforzheim und Karlsruhe zu den Hauptverkehrszeiten des Pendlerverkehrs stark zugenommen haben?
3. Welche Maßnahmen wird sie als Vertragspartner gegenüber den dortigen Verkehrsunternehmen ergreifen, um sicherzustellen, dass zukünftig die Bedürfnisse der S-Bahn-Fahrgäste hinsichtlich Pünktlichkeit, Sicherheit und Platzkapazitäten erfüllt werden?

21. 11. 2013

Viktoria Schmid CDU

### Begründung

Vermeehrt kommt es auf der Strecke der S-Bahn-Linie 5 zwischen Pforzheim und Karlsruhe – insbesondere in Zeiten von Schüler- und Pendlerverkehr sowie ohne Angabe von Gründen – zu Zugausfällen. Hinzu kommt, dass die Bahnen zu diesen Stoßzeiten an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.

### Antwort

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2013 Nr. 3-3822.0-00/917 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welche Ursachen liegen nach ihrer Kenntnis zugrunde, wenn es entlang der S-Bahn-Linie 5 zwischen Pforzheim und Karlsruhe regelmäßig zu Verspätungen und Ausfällen kommt?*

Die Bautätigkeiten in der Karlsruher Innenstadt im Zuge der Kombilösung führen immer wieder zu neuen Linienführungen im Stadtgebiet und zu Behinderungen des Stadtbahnverkehrs, die weit in die Region hinausstrahlen.

In den monatlichen Besteller-Gesprächen zwischen der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) als Vertreterin des Landes als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr und der Albtalverkehrsgesellschaft (AVG) wird das Thema Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Stadtbahnlinien regelmäßig thematisiert und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

So wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 der Fahrplan der Stadtbahnlinie S 5 (Wörth–Pforzheim–Bietigheim-Bissingen) neu erstellt und mit mehr Fahrzeireserven ausgestattet. Seitdem läuft diese Linie in der Regel wesentlich stabiler. Die Pünktlichkeitswerte stiegen von 83 Prozent im Oktober 2012 auf 93 Prozent im Oktober 2013.

In den letzten Tagen und Monaten kam es zu mehreren größeren Störungen (z. B. Oberleitungsstörung in der Tullastraße), die erhebliche Auswirkungen in die Region hatten. Da durch die Bautätigkeiten nicht mehr alle Umleitungsstrecken in Karlsruhe zur Verfügung stehen, können diese Störstellen nicht wie früher umfahren werden.

*2. Inwiefern trifft es zu, dass die Fahrgastzahlen auf der Strecke S 5 Pforzheim und Karlsruhe zu den Hauptverkehrszeiten des Pendlerverkehrs stark zugenommen haben?*

Die Fahrgastzahlen der AVG-Stadtbahnlinie S 5 an Schultagen haben nach den der NVBW vorliegenden Erkenntnissen zwischen Karlsruhe und Pforzheim von 2008 bis 2011 um ca. 7 Prozent zugenommen. Weiter in Richtung Mühlacker liegen die Zuwächse von 2006 bis 2013 bei etwa 15 Prozent.

Im Berufs- und Schülerverkehr ist es, wie in anderen Ballungsräumen auch, nicht immer möglich, dass alle Fahrgäste einen Sitzplatz erhalten. In einigen Stadtbahnzügen ist die Situation angespannt. Es liegen der NVBW bisher jedoch keine Beschwerden vor, dass Fahrgäste zurückbleiben mussten.

3. *Welche Maßnahmen wird sie als Vertragspartner gegenüber den dortigen Verkehrsunternehmen ergreifen, um sicherzustellen, dass zukünftig die Bedürfnisse der S-Bahn-Fahrgäste hinsichtlich Pünktlichkeit, Sicherheit und Platzkapazitäten erfüllt werden?*

Sollten der NVBW starke Besetzungen durch die AVG oder von Fahrgästen gemeldet werden, wird diese gemeinsam mit dem Verkehrsunternehmen nach Möglichkeiten suchen, diese Züge, wenn betrieblich und wirtschaftlich vertretbar, zu verstärken.

So wird z. B. die um 6.44 Uhr in Pforzheim ankommende Stadtbahn von Mühlacker in Richtung Karlsruhe ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 bereits ab Bietigheim-Bissingen um einen zusätzlichen Wagen verstärkt.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 war geplant, die neue Stadtbahnlinie Heilbronn Nord bis nach Mosbach-Neckarelz in Betrieb zu nehmen. Dadurch wären auch auf der S 4 und S 5 vermehrt neue Niederflurfahrzeuge mit ebenerdigem Einstieg zum Einsatz gekommen. Leider verzögert sich die Zulassung der neuen Fahrzeuge für Eisenbahnstrecken noch voraussichtlich bis Juni 2014 aufgrund von Problemen der Herstellerfirma, rechtzeitig die Unterlagen für die Abnahme der Fahrzeuge bereitzustellen.

Die AVG zahlt jährlich eine Vertragsstrafe (Pönale), sobald sie einen bestimmten Prozentsatz bei den Pünktlichkeitswerten unterschreitet. Insofern besteht für das Verkehrsunternehmen auch ein finanzieller Anreiz, die Fahrgäste pünktlich zu befördern.

Hermann

Minister für Verkehr  
und Infrastruktur